

Ihre Ansprechpartner in der sonderpädagogischen Frühberatungsstelle sind erfahrene Sonderschulfachkräfte der Gotthilf-Vollert-Schule | **Mutpol**

Seit 2005 arbeiten wir bereits erfolgreich in der Raumschaft Tuttlingen. Seit 2014 stehen wir Ihnen im Schwarzwald-Baar-Kreis und im Kreis Rottweil zur Verfügung.

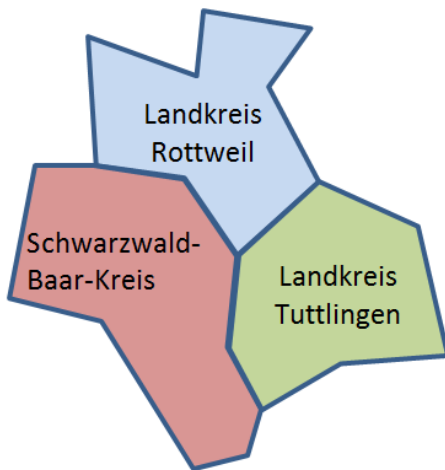
Nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail mit uns Kontakt auf. Nach telefonischer Vereinbarung besteht jederzeit die Möglichkeit zur persönlichen Beratung bei uns in **Mutpol** oder bei Ihnen vor Ort.

Tuttlingen

- Telefon: 0176 | 78 83 03 80
- E-Mail: fruehberatung.tut@mutpol.de

Rottweil | Villingen-Schwenningen

- Telefon: 0176 | 78 83 60 09
- E-Mail: fruehberatung.rw-vs@mutpol.de



Stand: 01.05.2015

Mutpol

Diakonische Jugendhilfe
Tuttlingen e.V.

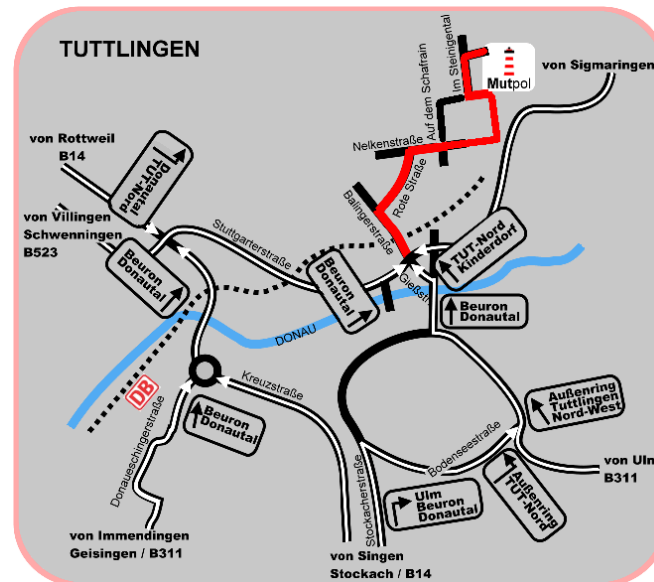
Gotthilf-Vollert-Schule
Schule für Erziehungshilfe
Im Steinigen Tal 10/1
78532 Tuttlingen

Telefon: 07461 | 17 06 86
Telefax: 07461 | 17 06 55
E-Mail: schule@mutpol.de
Internet: www.mutpol.de



Ihr Weg zu uns:

- Hinweisschildern „Tuttlingen-Nord“ | „Donautal“ | „Beuron“ folgen
- An der großen Kreuzung in Tuttlingen-Nord den Hinweisschildern „**Mutpol**“ | „Rußberg“ folgen
- Nach den Bahnschienen rechts dem Hinweisschild „**Mutpol**“ folgen



Mutpol

Das Leben lernen



Gotthilf-Vollert-Schule, Tuttlingen

Beratung

Sonderpädagogische
Frühberatungsstelle bei
Auffälligkeiten im
sozial-emotionalen Bereich



Wir bieten folgende Leistungen an:

- Beratungsgespräche mit Eltern und Erziehern / Erzieherinnen von Kindern mit Problemen in der sozialen, emotionalen und psychischen Entwicklung
- **auch anonyme Beratung ist möglich**
- **unterstützende Angebote** für Erzieher / Erzieherinnen über pädagogische Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit schwierigen Kindern
- Einschätzung bzw. Begutachtung des sozialen und emotionalen Entwicklungsstandes des Kindes



„Helfen wir einander unseren Kindern zu helfen dass sie sehen lernen mit ihren eigenen Augen, dass sie hören lernen mit ihren eigenen Ohren dass sie sprechen lernen mit ihrem eignen Mund“

von Gerald Dunkl

Die Arbeit der Frühberatungsstelle soll vornehmlich präventiven Charakter haben und dabei helfen, folgende Schwierigkeiten frühzeitig zu erkennen:

- unangemessene soziale Verhaltensweisen
- Störung der Motivation
- ungesteuerte Affekte und Handlungen
- Störung der Kommunikation durch regressive Verhaltensmuster
- Wahrnehmungs- und Bewegungsbeeinträchtigungen
- Konzentrationsstörungen
- Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom mit / ohne Hyperaktivität (ADHS)

Aufgrund der genannten Problemfelder kann es bei der angesprochenen Altersgruppe zu übersteigerten Gefühlsregungen von beispielsweise Angst, Wut, Hass, Neid, Eifersucht, Resignation, Depression oder extremer Anhänglichkeit kommen.

Ziel ist es, derartige Schwierigkeiten frühzeitig zu erkennen, um schulische Misserfolge zu verhindern!

Durch eine fachliche Einschätzung des sozialen, emotionalen und psychischen Entwicklungsstandes sollen gemeinsam Hilfsangebote erarbeitet und gegebenenfalls therapeutische Fördervorschläge diskutiert werden.

